Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 235. Sonnabend, den 8. October. **1842.**

Sonntag, den 9. October 1842, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pfarrer Richter aus Wenden bei Rastenburg. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 13. October, Stiftungsfest der Bibelgesellschaft. Predigt: Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Bibelbericht: Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl.-Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 8. October 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 13. October, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Am Erndtedankfest. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 12. October Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Richter. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend, den 8. Oktober, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Mittwoch, den 12. Oktober, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Sonnabend, den 8. October, Nachmittags um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 12. October, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 (neun) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 8. October, Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger von St. Barbara.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. — Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. October 1842.

Der Königl. Ober-Landes-Gerichts-Präsident Herr Neubauer aus Marienwerder, die Herrren Gutsbesitzer von Reibnitz und von Kranthoff-Zelewski aus Barlomin, Herr Post-Direktor Espagne nebst Gattin aus Culm, Herr Amtsrath Heine nebst Fräulein Tochter aus Gnischau, Fräulein Jölson aus Polzin, Fräulein Wiehrecht aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Ehmicke aus Sklawcken, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer L. v. Vietinghoff aus Krolikowo, Herr Justiz-Rath B. Schöpke aus Bromberg, die Herren Kaufleute C. Kirstein aus Königsberg, T. Curt aus Newcastle, A. Icks aus Magdeburg, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Schönlein und Familie aus Reckau, v. Zitzwitz aus Niedamowo, Herr Amtmann Englicht aus Miradau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer H. Hildebrandt nebst Frau aus Kamlauer Mühle, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte, und die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. D. für die Bäcker gehören, sie mögen zünftig oder unzünftig sein, und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuergesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1843 ein Termin zu

Montag, den 10. October um 10 Uhr Vormittags, auf unserm Rathhause,

anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche Bäcker auf, in dem angesetzten Termine sich zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 21. September 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

2.

Land- und Stadtgericht Marienburg.

Die verehelichte Oekonom Anna Thimm geborne Schmidt aus Campenau hat innerhalb dreier Monate nach erreichter Majorennität in der mit ihrem Manne dem Oekonom Heinrich Ludwig Thimm früher eingegangenen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 17. September 1842.

3. Der Kaufmann Herr Rudolph Valentin Görendt hierselbst und dessen verlobte Braut das Fräulein Martha Josephine v. Lysniewski aus Parschkau, haben in Beziehung auf die von ihnen zu schließende Ehe die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 14. September 1842.

Königliches Landgericht,
als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

4.

Nothwendiger Verkauf.

Das 15 Normal-Lasten große mit den Geräthschaften auf 333 Rthlr. 23 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte, hier in der Mottlau liegende Schaluppschiff Friederike (früher Elise) geführt vom Schiffs-Capitain Block, soll in dem

am 20. Oktober 1842, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert in unserm Gerichtshause (Zimmer № III.) anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe des Schiffes ist in unserer Registratur einzusehen.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden zu diesem Termine Behufs Anmeldung ihrer Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Danzig, den 31. August 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Zur Verpachtung der Bernstein-Nutzung am Nehrungschen Seestrande auf einer Strecke von 10 Meilen, und zwar von dem Dorfe Polsk bis Weichselmünde auf 3 oder 6 Jahre vom 1. September 1843 ab, haben wir einen Lizitations-Termin

Mittwoch, den 12. October d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 29. Juli 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zur Vererbpachtung von 24 Morgen 28 □Ruthen culmisch, auf dem

Rodelande von Letzkauer-Weide in Tafeln zu ungefähr 3 Morgen gegen Einkaufgeld und Canon haben wir einen Licitations-Termin

Dienstag, den 15. November d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 26. September 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Zur Verpachtung von 5 Hufen 25½ Morgen der sogenannten Buschweide auf Letzkauerweide auf 20 oder 30 Jahre haben wir einen Lizitationstermin

Dienstag, den 15. November d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 26. September 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

8. Heute Vormittag um 11 Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden, welches statt besonderer Meldung Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst anzeige. Julius F. Domansky.

Danzig, den 6. October 1842.

Literarische Anzeigen.

9. In **L. G. Homann's** Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**, ist so eben eingegangen:

Die Preußische Hegemonie in Deutschland,

hervorgerufen durch die Schriften von **von Bülow — Cummerow** und Hellrung, und aus deutschem Gesichtspunkte besprochen von einem Nichtpreußen Stralenau — Ueckhood Hanover, Helwingsche Hofbuchhandlung. Geheftet. Preis 1 Rthlr.

10. Bei **S. Anhuth**, in Danzig Langenmarkt № 432., — Levin in Elbing — ist zu haben:

Der Whist- und Boston-Spieler wie er sein soll,

oder Anweisung, das Whist- und Boston-Spiel, nebst dessen Abarten, nach den besten Regeln und allgemein geltenden Gesetzen gewinnreich spielen zu lernen; nebst 26 belustigenden Kartenkunststücken und drei Tabellen zum Boston-Whist. Von F. v. H. 4te verb. Aufl. sauber broch. 15 Sgr.

Anzeigen.

11. **Kirchliche Anzeige.**

Donnerstag, den 13. October c., von 9 Uhr ab, wird die hiesige Bibelge-

schaft in der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien ihr acht und zwanzigstes Stiftungsfest begehen. Herr Divisionsprediger Dr. Kahle wird die Festpredigt halten, Diaconus Dr. Höpfner den Jahresbericht mittheilen und nach dem Schlusse des Gottesdienstes werden einige Mitglieder des Vereines an den Kirchenthüren eine Collecte einsammeln, deren Ertrag unserm wohlthätigen Zwecke dienen soll. Zur Theilnahme an dieser Feier werden hiedurch alle Mitglieder unseres und des Frauen-Bibelvereins, so wie alle unsere christlichen Mitbürger dringend und mit dem herzlichen Vertrauen eingeladen, daß ihnen wie uns diese neue Anregung und Gelegenheit zu einer so segensreichen und durchgreifenden Hülfe für die Noth leidender Brüder willkommen sein und reichlich werde benutzt werden.

Comité der Danziger Bibelgesellschaft.

12. **Zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt**

werden die Herren: Prediger A. Blech, Consistorial-Rath Bresler, Apotheker Clebsch, Oberlehrer Grübnau, Professor Dr. Hirsch, Regierungs-Rath Kretzschmer, J. Laun, Professor Marquardt, Oberlehrer Röper, Oberlehrer Dr. Schmidt und Professor Schultz an sechs Sonnabenden des nächsten Winters Vorlesungen zu halten die Güte haben. Ein Billet für alle sechs Abende kostet Einen Thaler. Wir bitten um geneigte Unterzeichnung auf dem umherzusendenden Bogen.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Dr. Löschin   Claasser.   Clebsch.   Zernecke I.

13. In der hiesigen Königl. Provinzial-Gewerbeschule beginnt der neue Cursus

Montag, den 10. Oktober,

und haben diejenigen, welche diese Anstalt zu besuchen wünschen, sich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Professor Anger,
Direktor.

14. Körperlich und geistig erhoben von meiner Reise zurückgekehrt bin ich mit Freuden bereit, wiederum ganz meinem Berufe als Arzt und Geburtshelfer zu leben, und bringe daher den werthen Herren Collegen, welche bis dahin für mich thätig waren, meinen herzlichen Dank für ihre Freundlichkeit hiermit öffentlich dar.

Aufforderungen zu Besuchen bitte ich vorzugsweise in den Morgenstunden an mich gelangen zu lassen; für Berathungen im Hause bin ich in der Regel bis 8½ Uhr Morgens und Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr zu finden.

Danzig, den 3. October 1842.

Dr. Hein,
Wollwebergasse № 1997.

15. Um mehrfach vorgekommenen Anfragen zu begegnen, bringe ich hiemit zur öffentlichen Kenntniss, dass ich fortdauernd Unterricht in der englischen Sprache ertheile, und zu neuen Anmeldungen in meiner Wohnung Heil. Geistgasse No. 964. jeder Zeit anzutreffen bin.

W. Fewson,
vereidigter Translateur der englischen Sprache.

16. Ein Fortepiano von 6½ Octaven ist zu vermiethen Hintergasse No. 217.

17. Montag, den 10. ds. Liedervortrag der steyrischen Alpensänger im Prinz von Preußen auf Neugarten. Entree à Person 2½ Sgr. Kinder die Hälfte. Anfang 6 Uhr.

18. **Im Mielkeschen Locale an der Allee.**
Sonntag, den 9. d. M. Liedervortrag der steyrischen Alpensänger im National-Kostüm. Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

19. **Sonntag, d. 9. Oktober, Konzert im Jäschkenthal** bei G. Schröder.

20. **Sonntag, d. 9. October, Konzert i. Herrmannshof.**

21. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

22. Verkäufliche Grundstücke aller Gattung, so wie zu bestätigende Stiftungs-gelder und andere Privat-Capitalien, werden stets nachgewiesen, durch den Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.
Vormittags, ab und zu, am Langenmarkt, im Laden des Kaufmann Herrn Köhn, oder an der Börse; Nachmittags nur zu Hause anzutreffen.

23. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren &c., gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse No. 568 durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

24. **Tanz-Unterrichts-Anzeige.**
Der von mir annoncirte Unterricht nimmt Montag, den 10. d. M., Heil. Geistgasse No. 958., seinen Anfang. Näheres Goldschmiedegasse No. 1092.
J. Selke, Tanzlehrer.

25. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß Mitte dieses Monats der Tanzunterricht beginnt Tobiasgasse No. 1861.
F. Sawalisch, Tanzlehrer.

26. In d. M. beginnt in meiner Schulanstalt, Fleischergasse No. 65., wieder der gewöhnliche Tanzunterricht (für Knaben und Mädchen) gegen das Honorar von 10 Sgr. pro Monat. Eltern, welche ihre Kinder wollen an diesem Unterrichte Theil nehmen lassen, bitte ich sich gefälligst bald bei mir melden zu wollen.
Friederike Krüger.

27. Es wünscht ein junger Mann Unterricht im **Schönschreiben** zu geben. Zu erfragen Töpfergasse No. 72.

28. Eine junge Dame, die selbst Sängerin ist, wünscht gegen ein billiges Honorar Gesang-Unterricht zu ertheilen. Zu näherer Auskunft ist gern bereit F. W. Markull.

29. Ich wohne jetzt bei Madame Weigold Poggenpfuhl № 187., der Unterricht im Zeichnen rc. wird daselbst fortgesetzt von Berch.

30. Einem resp. Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung nach dem Hause 1sten Damm No. 1129. verlegt habe, und bitte um gütigen Zuspruch, indem es mein eifriges Bestreben sein wird, stets reell und prompt zu bedienen. G. Rossler, Schuhmachermeister.

31. Ich wohne jetzt Fleischergasse No. 141., unweit der Katergasse.
C. Aug. Schumann.

32. Ich wohne jetzt Langgarten № 107. E. H. Quiring.

33. **Mit dem 19. d. M. befindet sich die hiesige Kreis-Salz-Faktorei Schnüffelmarkt № 633.**

34. Meine Wohnung und mein Geschäftslocal ist jetzt Hundegasse 238. dem Postgebäude gegenüber. Kapitalien verschiedener Größe, so wie ländliche und städtsche Grundstücke sind stets durch meine Vermittelung zu negociren.
E. Brandt, Geschäfts-Commissionair

35. Meinen resp. Kunden erlaube ich mir die Veränderung meiner Wohnung von der Priestergasse nach meinem Hause in der großen Gerbergasse No. 357. ganz ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte, mir Ihr gütiges Wohlwollen ferner angedeihen zu lassen. — Durch pünktliche Geschäftsführung werde ich das mir geschenkte Vertrauen zu würdigen wissen. Der Schornsteinfeger-Gewerks-Meister
Berendt.

36. Zum gänzlichen Unterricht und zur Beaufsichtigung von 2 Knaben wird ein Hauslehrer gesucht. Adressen unter M. H. erbittet man sich im Intelligenz-Comtoir.

37. **Einen Thaler Belohnung.**
Eine junge Pinscher-Hündin hat sich verlaufen. Obige Belohnung dem Wiederbringer: Breitgasse No. 1133., drei Treppen hoch.

38. **10 Reichsthaler Belohnung**
demjenigen der mir zur Wiedererlangung eines vor 14 Tagen abhänden gekommenen, getragenen braunen Oberrocks mit Kamlottfutter verhilft.
J. Dietrich, Kleidermacher, Hundegasse No. 345.

39. 3 ländliche Besitzungen habe ich im Auftrage unter sehr annehmbarer Bedingung zu verkaufen, und Capitalien verschiedener Größe zu bestätigen.
Commissionair Kohn, Brodtbänkengasse № 666.

40. Der im besten baulichen Zustande sich befindende Oderkahn „Fortuna № 38." nebst allem Zubehör, circa 28 Last tragend, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere darüber zu erfahren Heil. Geistgasse № 1976. bei J. S. Dauter.

41. **Montag den 10. ds. ist Markt in Oliva.**

42. Ein Sohn ordentlicher Eltern kann unter annehmlichen Bedingungen als Lehrling eintreten bei L. Wulckow, Kleidermacher, Frauengasse No. 833.

43. Geübte Mäntelnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Frauengasse No. 835.

44. Zur Geburtsfeier unseres allgemein geliebten Königs, findet in meinem Gasthause zu Jäschkenthal ein Ball statt. Für Anständige Theilnehmer sind Einlaßkarten a 10 Sgr. bei mir und zur Bequemlichkeit Eines geehrten Publikums in Danzig Tobiasgasse No. 1861. zu haben, hiezu lade ergebenst ein.
Benj. Spliedt.

45. Die Gebrüder Graffina von Berlin kommend, werden heute und die folgende Tage sich beehrt fühlen auch hier ihre Kunst-Vorstellung zu zeigen. Das Nähere werden die Anschlagezettel verkündigen.
Gebrüder Graffina, aus Paris.

46. Freiwilliger Verkauf.

Mein in Oliva, gegen dem Königl. Garten, 200 Schritte von der Chaussee belegenes Grundstück von 4½ Morgen Preuß. Fläche, mit einem massiven Hause und Garten, will ich an den Meistbietenden, mit Vorbehalt des Zuschlages, verkaufen. Von dem Kaufpreise kann die Hälfte zur ersten Stelle gegen 4 pCt Zinsen darauf bleiben. Das Grundstück, so wie der Hypothekenschein kann täglich eingesehen werden. Hiezu steht Termin

am Montage, den 10. (zehnten) Oktober c., 10 Uhr Morgens,

in meinem Hause an, wozu Kauflustige höflichst eingeladen werden.

Oliva, den 25. September 1842.

Kreysern,
Forst-Inspector a. D.

47. Ein gesundes starkes Arbeitspferd wird zu kaufen gesucht auf Langgarten № 184., nahe dem Thor.

48. Wer einen noch brauchbaren Ofen zu verkaufen hat beliebe sich zu melden Fischerthor No. 131.

49. Ein in einer Schankwirthschaft erfahrenes anständiges Mädchen sucht einen Dienst. Das Nähere Kl. Mühlengasse No. 341.

50. Ein sittlicher Bursche der das Schuhmacherhandwerk erlernen will, findet Aufnahme Schnüffelmarkt No. 709.

51. Schüsseldamm No. 1116. ist eine Kochfrau zu erfragen.

Vermiethungen.

52. Das Lokal im Grundstück Fischmarkt № 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit, ein Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

53. Langgarten № 226. sind 3 meublirte Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

54. Heil. Geistgasse No. 911. sind 2 Stuben, Boden, Küche, Keller u. Apartement gleich zu vermiethen.

55. Poggenpfuhl No. 209. ist ein anständiges Zimmer monatweise billig zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

56. 1sten Steindamm 374. sind 2 Stuben, Kabinet u. Boden sogleich zu verm.

57. Poggenpfuhl № 244. ist ein Vorzimmer mit Meubeln zu vermiethen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 235. Sonnabend, den 8. October 1842.

38. Brodtbänkeng 713. sind 2 meubl. Zimmer zu vermiethen u. sogleich zu beziehen.
39. Glockenthor No. 1962. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
40. Ein geräumiger Speicher mit vier Schüttungen, Unterraum, Keller und Maltzdarre, so wie Wohnung, Remise und Stallung ist 3ten Damm No. 1416. zu vermiethen und gleich zu beziehen.
41. Heil. Geistgasse No. 911. ist eine freundliche Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.
42. Im Rähm No. 1804. ist eine bequeme Wohnung mit eigner Thür zu Ostern k. J. zu vermiethen.
43. Heil. Geistgasse No. 756. ist 1 Stube mit Meubeln sofort billig zu vermiethen.
44. Heil. Geistgasse No. 760. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

Auctionen.

45. Mittwoch, den 12. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen in oder vor dem Gaststalle des Herrn Beil, auf dem Kneipab,

16 Stück fette Ochsen,

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden; Kauflustige werden hiezu eingeladen durch J. T. Engelhard, Auctionator.

46. Die in dem hiesigen Gouvernements-Treibhause bisher gestandene, dem Logen-Oekonom und Kunstgärtner Herrn Lischke zugehörige Orangerie, welche aus circa 60 größeren und kleineren Stämmen besteht, nebst einer Menge anderer Pflanzen, worunter große und kleine Pelargonien, Oleander, Myrthen, Monatsrosen, diverse Cactus und noch mehrere Warmhaus-Pflanzen sich befinden, sollen, auf Verlangen des Eigenthümers,

Mittwoch, den 12. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

in dem Karmannschen Garten auf Langgarten, durch öffentliche Auction verkauft werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Montag, den 10. October und folgende Tage um 9 Uhr Vormittags, sollen im Kaiserl. Russischen Konsulat-Hause auf Langgarten auf Verlangen des Kaiserl. Russischen General-Konsuls Herrn v. Bützow, wegen Versetzung aus hiesigem Orte, folgende ihm zugehörige Sachen gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, als:

1 mahagoni Flügel-Fortepiano,

Trümeaux in mahagoni und vergoldeten Rahmen mit Marmor-Consoles, Pfeiler- und Toilettspiegel, mahagoni, birkene, lindene Sophas und Kanapees mit farbig. Damastbezügen, dito Schreibe-, Sopha-, Näh-, Nacht- und Spieltische, Speisetische mit Einlegblätter und Rollen, Rohr- und Polsterstühle, Sessel, Tabourets, Lehnsessel mit Saffianbezügen, dito mit Stickerei, Servanten, Bücher- und Kleiderschränke, Chiffonières, Glasschränke (darunter 1 antiquer), Kommoden, Waschtoiletten, Bettgestelle, Bettschirme und 1 Kredenze.

1 mahagoni chinesisches Billard mit Queus und Bällen, Kron- und Wandleuchter in Glas und Bronze, 16 Fach farbige seidene und weiße, gestickte und quarirte, mousseline Gardienen mit seiden. Borten und Bronzestangen, 2 englische Teppiche (11 und 10' lang, 10 und 8' breit), Fenster-Rolleaux, 1 Alkoven-Vorhang, 1 neuer engl. gußeiserner Kamin nebst Zubehör.

Eine gr. Sammlung von chines. Porzellan, enthaltend: schöne und antique Terrinen, Schüsseln, Schaalen, Tassen, Kannen, Vasen, Urnen, Figuren und Nippes-Sachen.

Ein ordin. und Küchen-Mobiliar, Gartenstühle, 1 Bratenwender, 1 engl. Drehmangel, 2 Zink-Badewannen, 1 eleganter Schlitten mit blauer Tuchpolsterung und Bärendecke und 1 Arbeitswagen.

Das Verzeichniß der Porzellan-Sammlung ist bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

48. Montag, den 17. October d. J., sollen im Auctions-Locale Holzgasse Nro. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden

Gebrauchte Meubles aller Art, als: Pfeiler- und Toilettspiegel, Wand- und Stutzuhren, Klaviere, Sophas, Kanapees, Eck- Kleider- und Glasschränke, Sopha- Spiel- Klapp- und Waschtische, Rohr- und Polsterstühle, Kammoden, Schreib-Secretaire ꝛc in verschiedenen Holzarten, 1 eiserner Geldkasten, Koffer, große Wäschkisten mit Eisenbeschlag, antique Schränke, 1 Tropfstein, 1 Buchbinder-Pressetisch, mehrere Satz Daunen- und Federbetten, vorzügliche Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Linnen, gute Herren- und Damen-Kleidungsstücke in reicher Auswahl, Pelze, porzellane, fayance und irdene Geräthe, Gläser, Lampen, plattirtes u. lackirtes Geschirre, Gemälde, Kupferstiche, Bücher u. mancherlei Instrumente, vieles Kupfer, Zinn u. Messing, Hölzerzeug, Haus- u. Küchengeräthe u. andere nützliche Sachen mehr. Ferner:

Ein complettes Sortiment neuer, in Berlin gefertigter mahagoni Meubles, neue Trümeaux u. Wandspiegel in allen Größen u. reicher Auswahl, durch niedrige Limitten selbst zum gewinnbringenden Einkauf für Händler geeignet.

Eine Parthie Tuche und Boys, in für einzelne Kleidungsstücke passenden Abschnitten und Resten, und modernen Farben, ein gr. Quantum Manu-

facturen, als: Kattune, Ginghams, Mousseline, Tücher aller Art, Wollenzeuge u. s. w., 70 ℔ coul. engl. Strickwolle u. gebleichte Baumwolle, seidene Kindernetze, baumwoll. Kinderjackchen, gefütterte Damen- u. Herren-Handschuhe.

30 Dtzd. Rohr- u. diverse andere Spazierstöcke, 1 Parthie Bastpaudeln, neues ordin. Porzellan, als: Theekannen, Tassen, Zuckerdosen und circa 100 ℔ Braunschweiger Schlagwurst.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. Donnerstag, den 13. October 1842 Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf den Wiesen zu Glettkau meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden:

Circa 200 Ruthen trockenen, geruchlosen Torf und mehrere Köpfe gutgewonnenes Kuh- und Pferdeheu.

Die resp. Käufer werden auf die bequeme Abfahrt aufmerksam gemacht und zur zahlreichen Versammlung in der Mühle zu Glettkau höflichst eingeladen.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse № 475.

50. Donnerstag, den 13. October 1842, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Richter im Hause Heil. Geistgasse No. 957. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie hier so eben angekommene ächte Harlemer Blumenzwiebeln, bestehend in einfachen und doppelten Hyazinthen, Tulpen, Tazetten und Crocus von den Blumisten H. de Lange & Sohn in Harlem.

Es ist nun um so mehr auf eine gute Auswahl zu rechnen, als dies eine Probesendung ist, von der ein günstiger Erfolg nur dann erwartet werden kann, wenn **eine vorzügliche Qualität geliefert wird.**

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Noch ein kleines Restchen sehr schöner holländischer Heeringe ist entweder im Ganzen oder auch in einzelnen Fastagen Wollwebergasse No. 550. käuflich.

52. **Wollene Strumpf-Waaren,**

bestehend in: Herren-Pantalons, Camisoles, Hausjacken, Damen-Castor-Strümpfen, Schuhen, Boas, Häubchen, Kinder-Stiefeln, Strümpfen, Muffen, Handschuhen und Shwals in allen Größen, Pulzwärmern ꝛc., erhielt in Commission und empfiehlt solche zu billigen Preisen

die Regen- und Sonnenschirm-Fabrik, Schnüffelmarkt № 635., von

F. W. Dölchner.

53. Im Landschaftshause, Langgasse No. 399., steht ein Flügel billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man daselbst, zwei Treppen hoch.

(2)

54. **G. W. Niemeyers Stahlfedern.** Aufs Neue erhalten, das Dutzend zu 1½, 2½, 5, 7½, 10, 12½, 15 und 20 Sgr, mit Halter. — Jede Feder Stück für Stück abprobirt, aus dieser Fabrik in Danzig bei

B. Kabus, Langgasse No. 407., dem Rathhause gegenüber, zu haben.

55. Sehr breiter **Lawendel** ist billig zu kaufen in Langfuhr No. 24.

56. Reife Weintrauben a Pfd. 4 Sgr. und 10 Pfd. für 1 Rthlr. erhält man bei Luschnath jun., Langefuhr No. 19.

57. Ein Speisetisch auf Rollen zu 30 Personen, mahagoni Komoden, dito birkene Sopha- und Kinderbettgestelle, Wasch- und Klapptische, werden zu billigen Preisen empfohlen Brodtbänkengasse No. 691. bei Carl Funk, Tischlermeister.

58. Den Empfang der auf der Leipziger Messe wie auch in Berlin persönlich zur Complettirung meines Tuch- und Manufactur-Waaren-Lagers von mir eingekauften Gegenstände zeige ich Einem resp. Publikum ganz ergebenst an, und bitte um geneigten Zuspruch. Joh. Ludwig Schacht,

Danzig, den 8. October 1842. Schnüffelmarkt No. 718., der großen Krämergasse gegenüber.

59. Ein beinah ganz neu stark gearbeiteter Verdeckwagen, der sich besonders nach dem Lande oder zu Reisen eignet, steht billig zu verkaufen in Neuschottland № 12.

60. Aechte Harlemer Blumenzwiebeln, bestehend in Hyazinthen von allen Farben, Tazetten, Jonquillen, Duc von Toll-Tulpen, gefüllten und einfachen Gartentulpen, in den schönsten Farben, sind zu haben in Langefuhr No. 8 bei J. Piwowsky.

61. Ein Paar fehlerfreie durable Wagenpferde 6 und 7 Jahre alt, nebst einem 4sitzigen bequemen Halbwagen mit Vorderverdeck, werden für einen billigen Preis nachgewiesen, im Reitstalle des Herrn Sczersputowski.

62. **Gute Bettfedern** und **Daunen**, so wie auch schwarze gesottene **Pferdehaare**, lose und in Strängen sind zu haben Jopengasse Nro. 733.

63. ☞ Den in Commission erhaltenen **Ober-Ungar-Wein** verkaufe sowohl in Fässern beliebiger Größe, als auch in Flaschen aufs billigste und zwar Originalflasche a 20, 25 und 30 Sgr. Bei Parthien billiger.

Commissionair und Spediteur A. Gerlowski, Heil. Geistgasse No. 1003.

64. Tischlergasse Nro. 601., im weißen Löwen, erhält man ächt Tiegenhöfer Bier 3 Flaschen à 2½ Sgr., den Stof à 1 Sgr. 4 Pf. sowie auch starken Brenn-Spiritus den Stof à 5 Sgr.

65. Mehrere 100 Fliesen sind käuflich zu haben Goldschmiedegasse Nro. 1093.

66. Auf geruchfreien brückschen Torf pro Ruthe 2 Thlr. 10 Sgr. frei vor des Käufers Thüre, werden Bestellungen angenommen Häkergasse Nro. 1475.

67. Ein gesundes Arbeitspferd steht Häkergasse Nro. 1475. billig zum Verkauf.

ist, die diese Cigarren ächt, das heißt in mit unserm Kennzeichen versehenen Kisten rauchen, veranlaßt gefunden, auch einen Taback zu fabriciren, der unter gleichem Namen alle jene Vorzüge besitzt und sich also durch Milde, Annehmlichkeit und feinen Geruch ganz besonders auszeichnet.

Wir verwenden hierzu nur ausländische Blätter und zwar solche, die bisher wenig oder garnicht zu Rauchtabacken benutzt wurden, deren Fabrikation uns aber ganz besonders gelungen, und dadurch jene schwere Aufgabe gelöst wurde.

In Danzig hat Herr Eduard Kaß den Haupt-Debit dieses Tabacks, u. verkauft nicht nur zum Fabrikpreise von 12 Sgr. pro Pfund sondern ist auch im Stande Wiederverkäufern einen Rabatt zu bewilligen.

Berlin im September 1842.

Ferd. Calmus & Co.,
Tabacks-Fabrikanten.

Obigen mit Beifall aufgenommenen Lafama-Canaster empfiehlt bei Abnahme von 10 Pfund mit 1 Pfund Rabatt.

Eduard Kaß, Langgasse No. 402.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

72. Nothwendiger Verkauf.

Die beiden von dem Gastwirth Joseph Günther besessenen Grundstücke, von denen das eine am vorstädtschen Graben sub № 40. des Hypothekenbuchs und № 166 der Servisanlage belegen auf 15,615 Rthlr. 9 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt ist, und das andere in der Fleischergasse sub № 43. des Hypothekenbuchs und sub № 157., 158. und 159. der Servisanlage belegen und auf 181 Rthlr. 21 Sgr. 10 Pf., abgeschätzt worden, und welche zusammen das Gasthaus Hotel de Berlin bilden, sollen, zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen,

den 10. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte Besitzer Joseph Günther zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu dem anberaumten Termine vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

73. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadt-Gerichte der Concurs über das Vermögen des Schnittwaarenhändlers Eduard Aron Möller eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 12. November 1842, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor Labes angesetzten Termin mit ihren An-

sprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Groddeck, Boie und Martens als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 1. Juli 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

74. Nachbenannte Verschollene:

1) die am 21. April 1793 zu Danzig geborne Renata Thecla von Sadowska, auch Rakowska genannt, eine uneheliche Tochter der Frau Barbara von Wysiecka geborne Sadowska zu Seefeldt bei Carthaus,

2) der am 16. November 1792 zu Borzestowo geborne Franz Xaver von Trompski, ein Sohn der Paul u. Hedwich von Trompskischen Eheleute, welcher sich bis zum Jahre 1826 theils in Rußland und Polen, dann aber in Podjaß aufgehalten hat, und im Jahre 1826, als er von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Bütow wegen gewaltsamen Diebstahls zur Untersuchung gezogen werden sollte, verschollen ist,

3) der am 15. November 1781 zu Czapiewice geborne Stanislaus oder Franz Stanislaus Janta von Polzynski,

so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer werden aufgefordert, bei dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte binnen 9 Monaten und spätestens in dem an dem 3. Dezember d. J., Vormittags um 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius von Schleusing anstehenden Termine schriftlich oder persönlich sich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigen Falls die genannten Verschollenen für todt erklärt und ihr Nachlaß den sich als ihre nächsten Erben legitimirenden Personen wird ausgeantwortet werden.

Marienwerder, den 1. Februar 1842.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

Schiffs-Rapport.

Den 1. October gesegelt.

A. Möller — Enigheden — Norwegen — Getreide.
A. Lindsay — Agnes & Mary — Petersburg — Spiritus.
A. Jule — Nowal — Leith — Holz.
E. Evertsen — Sandwigen — Königsberg — Heeringe.
S. Jacobsen — Enigheden — —
B. Hjelm — Johanna Margarethe — Königsberg — Heeringe.
D. M. Fuglestad — Lyckens Pröwe — —

S. T. Olsen — Hansine — Norwegen — Getreide.
W. L. Hoppenrath — Fortuna — wieder gesegelt.
J. P. Radloff — Elise — Newcastle — Holz.

Wind W.

Den 2. October angekommen.

J. Beck — Hanna — Stavanger — Heringe — Ordre.
W. Cargill — Meßenger — Fraserburgh — Heeringe — P. J. Albrecht & Co.

Gesegelt.

J. Block — Fortuna — Königsberg — Ballast.
M. Harnack — Union — Sherneß — Holz.
H. F Benes — Annette — Rügenwalde — Ballast.
H. Instant — Rachel & Mary — London — Holz.
W. Hicks — Diana — Jersey — Getreide.

Wind W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 6. October 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{8}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	95	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—